

# Erster Schritt für Projekt Morgenrot

Wo neue Flächen für Gewerbe und Energie entstehen sollen.

**VON PETRA KORN**

**QUEDLINBURG/MZ** Aus Sicht von Oberbürgermeister Frank Ruch (CDU) ist es ein sehr wichtiges Projekt für die Zukunft der Stadt: das Zukunftsprojekt Morgenrot. Für dieses soll nun ein erster Schritt gegangen werden.

Mit dem Projekt sollen parallel zur Autobahn 36 Richtung Morgenrot und weiter zur Gemarkungsgrenze neue Industrie- und Gewerbeflächen geschaffen werden – in Kombination mit Flächen zur Erzeugung erneuerbarer Energien für grünen Strom (wir berichteten).

Um Baurecht schaffen zu können, sollen nun zwei Verfahren eingeleitet werden: So soll der Flächennutzungsplan der Stadt geändert werden. In dem aktuell geltenden wie auch dem neuen, in Aufstellung befindlichen Plan sind die „Zukunftsprojekt“-Bereiche – ein kleinerer nördlich und zwei größere südlich der Autobahn – als Fläche für Landwirtschaft sowie als Sondergebiet Windenergieanlagen dargestellt.

## Planungsunterlagen

Und es soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden, der auf das Vorhaben bezogen ist, das die Errichtung von Industrie- und Gewerbeflächen, von Flächen für die Photovoltaik und für Landwirtschaft auch in Kombination mit Windenergieanlagen umfasst.

Der Stadtrat hat sich Ende vergangenen Jahres in einem Grundsatzbeschluss dafür ausgesprochen, dass die Verwaltung das Thema Zukunftsprojekt Morgenrot weiterverfolgen, die Investoren, die es umsetzen wollen, begleiten soll. Sie will dem Rat in seiner ersten Sitzung in diesem Jahr dazu nun die ersten konkreten Beschlussvorschläge zu Flächennutzungs- und Bebauungsplan vorlegen.

## Beratungen

Die Vorberatung in den Fachausschüssen soll in einer außerplanmäßigen gemeinsamen Sitzung des Bau- und des Wirtschafts- sowie des Hauptausschusses am Donnerstag, 6. Februar, stattfinden. Die öffentliche Sitzung beginnt 16 Uhr im Festsaal des Rathauses. Im Anschluss an die gemeinsame Sitzung kommt der Hauptausschuss um 17 Uhr zu seiner turnusmäßigen Sitzung zusammen.